

II- 773 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/6-I/1/80

Wien, am 1980 03 10

Parlamentarische Anfrage Nr. 324 der
Abg. Peter und Gen. betr. Eisen-Bundes-
straße.

310 /AB

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya

1980 -03- 11**zu 324 IJ**

Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 324, welche die Abgeordneten Peter und Ge-
nossen am 31.1.1980, betreffend Eisen-Bundesstraße an mich gerichtet
haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die B 115, Eisen Straße, ist auf oberösterreichischem Gebiet zu etwa
zwei Dritteln entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung ausgebaut. Ich darf
dabei vor allem auf die Abschnitte "Freising", "Ternberg", "Reichraming",
"Weyer", "Kleinreifling" und "Modlbauer" hinweisen. Zweifellos sind
noch einzelne Abschnitte nicht entsprechend, wobei vor allem die Orts-
durchfahrt Losenstein eine Engstelle darstellt.

Derzeit wird in Steyr das Baulos "Märzenkeller" realisiert, im Bauprogramm
1980 ist auch der Beginn der Bauarbeiten im ersten Abschnitt der Um-
fahrung Losenstein vorgesehen, an der Grenze zur Steiermark wird die
Frenzbachbrücke neu gebaut.

Mit weiteren größeren Baumaßnahmen auf der B 115 in Oberösterreich ist
aber in nächster Zeit nicht zu rechnen, da gemäß der Dringlichkeits-
reihung 1975 die Bautätigkeit der Bundesstraßenverwaltung in Oberöster-
reich derzeit auf andere Bauvorhaben (Umfahrung Schärding, Umfahrung
Bad Ischl, Umfahrung Gmunden, Sierning usw.) konzentriert werden muß.

Die von Ihnen angeführte Entlastung der sogenannten Gastarbeiter-
route soll nach Ansicht des Bundesministeriums für Bauten und Technik
nicht durch einen Ausbau der B 115, sondern durch den Bau der
Pyhrnautobahn erreicht werden.